

Büro für Gender und Diversity

Aufgaben und Projekte



Zielvereinbarungen

Berufungsleitfaden

Ariadne-Mentoring

Stipendien und Preise

Diversity Management

Familienservice

VORWORT

Liebe Studierende, liebe Mitarbeitende der FAU und des Universitätsklinikums,

das Büro für Gender und Diversity (BGD) hat es sich in erster Linie zur Aufgabe gemacht, durch vielfältige Maßnahmen und Angebote Gleichstellung, Chancengerechtigkeit und Teilhabe für alle zu ermöglichen. Es gilt, einen gender- und diversity-sensiblen Wissenschafts- und Hochschulraum zu stärken, in dem die vielfältigen Ressourcen und Potenziale aller gefördert werden.

Sei es durch die beratende Funktion des BGD hinsichtlich Gleichstellungsfragen, Stipendien oder weiterer Fördermöglichkeiten, durch die Angebote des Diversity Managements oder der Kontakt- und Kompetenzstelle Interkultur, durch die Zielvereinbarungen und ARIADNE Mentoring-Programme oder durch den Familienservice: Es gilt, Hürden auf dem Karriereweg für unterschiedliche Zielgruppen zu verringern und dadurch die Chancengerechtigkeit – insbesondere hinsichtlich der Gleichstellung – auszubauen.

Eine Übersicht und nähere Informationen zu den Gleichstellungsmaßnahmen der FAU sowie zu den Aktivitäten des BGD finden Sie in diesem Flyer.

Für Ihre Fragen und Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team des Büros für Gender und Diversity



Inhalt

Vorwort	2
Übersicht Darstellung der Arbeitsbereiche	4
Vorstellung der Bereiche:	
Zielvereinbarungen	5
Berufungsleitfaden	6
Ariadne-Mentoring	8
Stipendien und Preise	10
Diversity Management	13
Familienservice	18
Kontakte	20

Gender

- Zielvereinbarungen 2013 – 2017
- ARIADNE Mentoring-Programme
- Proaktive Berufungspolitik
- Finanzielle Förderung von Frauen (Stipendien, Preise, Tagungsförderungen)

Instrumente & Maßnahmen

Diversity Management

- Diversity Monitoring
- Lern-/Lehr- und Forschungsnetzwerk
- „Gender & Diversity“ Information, Beratung & Vernetzung
- Kontakt- und Kompetenzstelle Interkultur

Familienervice

- Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen (aktuell 104 Krippenplätze)
- Ferienbetreuung für Kinder im Alter von 3-14 Jahren
- Beratung und Information zu den Themen „Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Studium“ und „Angehörigenpflege“

Veranstaltungen

- Ringvorlesungen
- Emmy-Noether-Vorlesung
- Gastvorträge
- Girls' und Boys' Day
- Mädchen und Technik

- Hochschuldidaktische Fort- und Weiterbildungen
- Studien- und berufsrelevante Kompetenzen
- Führung und Zusammenarbeit

- ELDERCARE – Informationsreihe zum Thema „Pfleger Angehörige“

ZIELVEREINBARUNGEN

Zielvereinbarungen zur Erhöhung des Frauenanteils in der Wissenschaft

Karriereförderung für exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen aller Fakultäten: Stipendien – Tagungsförderung – Gastvorträge – Girls' Day – ARIADNE Mentoring-Programme

Der Frauenanteil in der Wissenschaft ist in vielen Fachbereichen noch immer gering. Die FAU leistet aus diesem Grund einen aktiven Beitrag, um den Anteil der wissenschaftlich arbeitenden Frauen auf allen Qualifikationsstufen signifikant zu erhöhen. Dies geschieht vor allem seit 2005 auf Basis von Zielvereinbarungen zwischen der Universitätsleitung und den einzelnen Fakultäten.

Im Jahr 2013 starteten die Zielvereinbarungen mit einem neu erarbeiteten und auf die Fakultäten spezifisch abgestimmten Maßnahmenkatalog für die Laufzeit 2013 bis 2017 in eine zweite Runde.

Die Zielvereinbarungen konzentrieren sich auf die Förderung von Frauen in den Fachbereichen und Karrierestufen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Die einzelnen Maßnahmen umfassen u.a. die finanzielle Unterstützung von Tagungsreisen, die Vergabe von Stipendien und Preisen sowie die Karriereförderung von exzellenten Nachwuchswissenschaftlerinnen im Rahmen der ARIADNE Mentoring-Programme. Die Förderung von Forschungs- und Lehraufträgen mit Genderbezug oder die Präsentation von Role Models durch Vorträge hochkarätiger Wissenschaftlerinnen runden das Profil der Zielvereinbarungen ab.

Weitere Informationen unter

<http://www.gender-und-diversity.uni-erlangen.de/zielvereinbarungen/universitaetsleitung-fakultaeten/index.shtml>

Kontakt und Ansprechpartnerin:

Dr. Magda Luthay
Am Weichselgarten 9
91058 Erlangen
Magda.Luthay@fau.de
Tel: 09131 85-20947

Am 15.12.2010 verabschiedete die Universitätsleitung den „**Berufungsleitfaden zur Qualitätssicherung – Berufungsverfahren für Universitätsprofessuren und Juniorprofessuren unter besonderer Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes**“ mit dem Ziel einer konsequenten, systematischen und durchgängigen Integration von Gleichstellungsaspekten im Berufungsprozess.

Der Berufungsleitfaden der FAU dient der Orientierung und Qualitätssicherung in Berufungsverfahren. Ziel des Leitfadens ist es, Transparenz bezüglich des Verfahrens sowie Klarheit über Rechte und Möglichkeiten im Berufungsverfahren zu schaffen. Der Leitfaden orientiert sich an den gesetzlichen Vorschriften zu Berufungsverfahren. Er stellt den Verfahrensablauf für die Besetzung von W1-, W2- und W3-Professuren dar und erläutert die standardisierten zeitlichen und formalen Vorgaben und Zuständigkeiten. Damit wird eine einheitliche Durchführung des Verfahrens innerhalb der Universität bei der Besetzung von Professuren sichergestellt.

Am 23.07.2014 wurde der Berufungsleitfaden erneut überarbeitet und angepasst. Den vollständigen Berufungsleitfaden finden Sie unter <http://gender-und-diversity.uni-erlangen.de/proaktive-berufungspolitik.shtml>.

Headhunting

Ein zentraler Ansatzpunkt der von der Universität in den Zielvereinbarungen mit den Fakultäten niedergelegten proaktiven Berufungspolitik stellt die Methode des seit 2007 durchgeführten Headhunting zur Rekrutierung von Professorinnen dar. Die Verantwortung für das Headhunting liegt bei der/dem Vorsitzenden des Berufungsausschusses im Einvernehmen mit der Dekanin/dem Dekan.

Im Vorfeld zu Berufungsverfahren besteht die Möglichkeit, exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen zu Findungssymposien einzuladen und ihre Eignung bereits in einem frühen Stadium zu überprüfen. Die/der Berufungsausschussvorsitzende muss ggf. versichern, dass trotz aller Headhunting-Bemühungen keine Frauen für eine Bewerbung gewonnen werden konnten. Die Universitätsleitung kann im Sinne des Headhunting erneut aktiv werden.

Zur Deckung von entstehenden Reisekosten u.Ä. stehen auf Antrag bei der Kanzlerin bis zu 20.000 Euro pro Jahr zur Verfügung.

AcademiaNet, ein Internetportal für herausragende Wissenschaftlerinnen, rückt exzellente Forscherinnen ins Blickfeld derer, die wissenschaftliche Gremien oder Führungspositionen besetzen. Mit Unterstützung durch AcademiaNet soll der Anteil der weiblichen Wissenschaftlerinnen in einflussreichen Positionen signifikant steigen.

AnsprechpartnerInnen:

Präsident der Universität Prof. Dr. Joachim Hornegger
Leiterin des BGD Dr. Sabina Enzelberger



Best Practice für Gleichstellung in der Wissenschaft: Die ARIADNE Mentoring-Programme der FAU fördern Nachwuchswissenschaftlerinnen aller fünf Fakultäten bei der Verwirklichung einer akademischen Karrierelaufbahn.

Die fünf Programme bieten ihren Teilnehmerinnen passgenaue Mentoring-Beratung durch eine/n Laufbahnerfahrene/n Mentor/in sowie ein hochkarätiges Seminarprogramm, das die Nachwuchswissenschaftlerinnen in ihrer persönlichen und überfachlichen Kompetenzentwicklung fördert. ARIADNE gibt zudem Gelegenheit, das eigene Netzwerk zu erweitern und zu pflegen.

Die Programme setzen in jeder Fakultät auf den Qualifikationsstufen an, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Die Programmangebote sind dabei an den Gegebenheiten der jeweiligen Fakultät orientiert und berücksichtigen die spezifischen Bedarfe ihrer Nachwuchswissenschaftlerinnen.



Weitere Informationen: www.mentoring.fau.de

- **Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum:**
ARIADNE_{med} www.mentoring.med.fau.de
Nächster Bewerbungsschluss: Juli 2016;
nächster Programmstart: November 2016

Ansprechpartnerin: Dr. Micaëla Zirngibl
- **Naturwissenschaftliche Fakultät:**
ARIADNE_{nat} www.mentoring.nat.fau.de
Nächster Bewerbungsschluss: 14. Dezember 2015;
nächster Programmstart: Juni 2016

Ansprechpartnerin: Anna-Maria Seemann, M.A.
- **Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie:**
ARIADNE_{phil} www.mentoring.phil.fau.de
Nächster Bewerbungsschluss: Frühjahr 2016;
nächster Programmstart: Herbst 2016

Ansprechpartnerin: PD Dr. Caroline Hopf
- **Technische Fakultät:**
ARIADNE_{tech} www.mentoring.techfak.fau.de
Nächster Bewerbungsschluss: Frühjahr 2016;
nächster Programmstart: Herbst 2016

Ansprechpartnerin: PD Dr. Caroline Hopf
- **Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:**
ARIADNE_{ReWi} www.mentoring.rw.fau.de
Nächster Bewerbungsschluss: siehe Homepage;
nächster Programmstart: siehe Homepage

Ansprechpartner/in: Dipl.-Sozw. Barbara Erdel

Stipendienprogramm zur „Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre“(FFL)

Die Stipendien können an Frauen, die an einer der fünf Fakultäten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ihre Promotion abschließen, sich in der Postdoc- oder Habilitationsphase befinden bzw. bereits eingereicht, das Verfahren jedoch noch nicht abgeschlossen haben, bei überdurchschnittlichen Leistungen vergeben werden. Die Anbindung an die Universität Erlangen-Nürnberg muss dabei eindeutig sein. Die Laufzeit der Stipendien beträgt maximal 12 Monate, im Fall der Stipendien für exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs sechs Monate.

Nähere Informationen finden Sie unter <http://gender-and-diversity.fau.de/finanzielle-foerdermoeglichkeiten/fau/ffl/index.shtml>.

Stipendienprogramm der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie

Die Stipendien können an Frauen vergeben werden, die an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie a) ihre Promotion abschließen, b) sich in der Postdoc-Phase befinden oder c) sich habilitieren und überdurchschnittliche Leistungen vorweisen. Die Anbindung an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg muss dabei eindeutig sein. Die Laufzeit der Stipendien beträgt 12 Monate.

Eine Förderung ist nur in den Fächern möglich, in denen eine Unterrepräsentanz von Nachwuchswissenschaftlerinnen auf dieser Qualifikationsebene zu verzeichnen ist. Es können demnach keine Bewerbungen aus den Fächern berücksichtigt werden, deren Frauenanteil bei 50 Prozent liegt oder diesen Prozentsatz übersteigt.

Nähere Informationen finden Sie unter: <http://gender-and-diversity.fau.de/finanzielle-foerdermoeglichkeiten/fau/philfak/index.shtml>.

Tagungsförderung

Als besonders begabte Doktorandin, Postdotorandin und Habilitandin sowie für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen besteht die Möglichkeit einer finanziellen Bezuschussung ihrer Teilnahme an interessanten Vorträgen oder Kongressen im In- und Ausland sowie an Weiterbildungsangeboten.

- Bewerbungsvoraussetzungen: Gefördert werden Frauen in den Fächern/Karrierestufen, in denen Nachwuchswissenschaftlerinnen unterrepräsentiert sind. Die Spezifika der jeweiligen Fakultät sind in den Merkblättern beschrieben.
- Sie sollten als Doktorandin, Postdotorandin, Habilitandin, aber auch als wissenschaftliche Mitarbeiterin möglichst eine aktive Teilnahme in Form eines eigenen Vortrags oder Posters zu den von Ihnen bisher erzielten Forschungsergebnissen anstreben.
- Bitte beachten Sie: An der Technischen Fakultät ist ein Antrag auf Tagungsförderung nicht möglich.
- Antragstellerinnen der Medizinischen Fakultät richten ihre Bewerbung derzeit bitte direkt an Frau Professor Amann.
- Im Department Geografie und Geowissenschaften werden zu den festgelegten Förderbedingungen auch Forschungsaufenthalte im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten bezuschusst.
- Studentinnen werden im Rahmen der Zielvereinbarungen nicht gefördert. Sofern die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft erfüllt sind, ist eine Förderung über das Leonardo-Kolleg möglich: <http://www.leonardo.phil.uni-erlangen.de/>

Nähere Informationen finden Sie unter: <http://gender-and-diversity.fau.de/finanzielle-foerdermoeglichkeiten/fau/tagungsfoerderung.shtml>.

Förderung von Lehraufträgen und Forschungsanschieben mit thematischem Gender-Bezug

Die Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie finanziert aus eigenen Mitteln jeweils zwei Lehraufträge sowie einen Anschub für zwei Forschungsprojekte pro Jahr, um hiermit einen Beitrag zur Schaffung einer geschlechtersensiblen Forschung und Lehre zu leisten.

Die Lehraufträge müssen einen thematischen Gender-Bezug haben und interdisziplinär ausgerichtet sein, sodass eine Öffnung der Veranstaltung für verschiedene Fächer möglich ist. Auch die Forschungsprojekte müssen einen thematischen Gender-Bezug aufweisen.

Antragsberechtigt sind Promovierende und Post-DoktorandInnen der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der FAU.

Nähere Informationen finden Sie unter: <http://gender-und-diversity.uni-erlangen.de/finanzielle-foerdermoeglichkeiten/fauforschung-lehre-gender-bezug.shtml>.

Renate-Wittern-Sterzel Preis

Seit 2005 vergibt die Universitätsleitung einmal jährlich den Gleichstellungspreis an Mitglieder und/oder Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird jeweils im Rahmen der Feierlichkeiten des „dies academicus“ verliehen. Mit der Auszeichnung ehrt die Universität

- innovative Projekte zur Förderung der Gleichheit von Frauen und Männern,
- vorbildliche Maßnahmen zum konstruktiven Umgang mit und zur Förderung von Vielfalt in der Organisationskultur der FAU mit Bezug auf Diversitäten wie z.B. Ethnie, soziale Herkunft, Bildungsabschluss, Religion, Alter, gesundheitliche Beeinträchtigung und Behinderung sowie sexuelle Identität,
- Einrichtungen bzw. Vorgesetzte, die sich in vorbildlicher Weise für die Familienfreundlichkeit der Universität einsetzen,
- herausragende quantitative Gleichstellungserfolge, z.B. hinsichtlich des Frauenanteils an Professuren oder der Erreichung der Zielvorgaben im Rahmen der Zielvereinbarungen der Universitätsleitung mit den Fakultäten zur Erhöhung des Frauenanteils in der Wissenschaft,
- hervorragende wissenschaftliche Leistungen in der Gender und Diversity Forschung.

Diversity Management bedeutet, die Wahrnehmung und Wertschätzung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten der Lebenslagen von Studierenden und MitarbeiterInnen zu unterstützen. Neben Gender und familiären Betreuungsaufgaben werden an der FAU entsprechend weitere Vielfaltsdimensionen, wie z.B. Internationalität, Migrationsstatus, Bildungshintergrund, Beeinträchtigung sowie sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität in der Organisations- und Personalentwicklung in Wissenschaft und Verwaltung berücksichtigt.

Aufgabe ist, einen gender- und diversitätssensiblen Wissenschafts- und Hochschulraum zu stärken, in dem die vielfältigen Ressourcen und Potenziale aller gefördert werden mit dem Ziel, Gleichstellung, Chancengerechtigkeit und Teilhabe für alle zu ermöglichen. Um den konstruktiven Umgang mit Diversität zu fördern und ein barriere- und diskriminierungsfrei(er)es Lern- und Arbeitsumfeld zu schaffen, entwickelt und implementiert das Diversity Management spezifische Programme und Maßnahmen in den Handlungsfeldern Organisations- und Personalentwicklung sowie Forschung und Lehre.

Diversity Monitoring

Umfassende und kontinuierliche Analyse des Ist-Zustandes hinsichtlich der Beteiligung, der Zufriedenheit und der Erfolgchancen verschiedener Zielgruppen:

- Analyse und Reporting der universitären Statistik zur Ermittlung gender- und diversitydifferenzierter Daten für Fakultäten und Departments für alle Statusgruppen;
- Beratung der gender- und diversitätssensiblen Auswertung des Studierendenpanels;
- Konzeption und Durchführung von Befragungen, z.B. „Zufriedenheit und Erfolgsaussichten internationaler Studierender und Promovierender an der FAU“ oder „Diversität in der Hochschule: Zur Situation der wissenschaftlich Beschäftigten“.

Diversity Audit des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft

Im Juli 2015 wurde das Verfahren zum Erwerb des vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft vergebenen Zertifikats „Vielfalt gestalten“ für Hochschulen für die FAU eröffnet. Im zweijährigen Auditierungsprozess wird die FAU weitere Maßnahmen und Konzepte zur Förderung von Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Teilhabe entwickeln mit dem erklärten Ziel, Studierende in vielfältigen Lebenslagen z.B. mit internationalem Hintergrund und Migrationserfahrung, mit Care-Aufgaben oder ohne akademische Familienerfahrung beim Zugang, der Beteiligung und beim Erfolg im Studium noch umfassender zu unterstützen.

Lern-/Lehr- und Forschungsnetzwerk „Gender & Diversity“

Zur Förderung einer gender- und diversitätssensiblen Lehr- und Lernkultur sowie des Ausbau eines leistungsstarken Forschungsnetzwerkes:

- Koordination der universitären Arbeitsgruppe „Gender & Diversity in der Lehre“;
- Lehr- und Lernplattform „Gender & Diversity“ (Leitfäden, Handreichungen und Best Practice);
- Forschungstage „Gender & Diversity“;
- Netzwerk „Promotion“ für gender- und diversitätsbezogene Themenstellungen;
- Ringvorlesungen, Tagungen und Veranstaltungen zu Gender & Diversity

Fort- und Weiterbildungsprogramm „Gender & Diversity“

Programm für Studierende, Lehrende, Studiengangsverantwortliche und Graduiertenkollegs zum Erwerb von Gender- und Diversitykompetenzen in den folgenden Feldern:

- **Hochschuldidaktische Fort- und Weiterbildungen** zum Umgang mit vielfältig zusammengesetzten Arbeits- und Lerngruppen, differenten Bildungserfahrungen, verschiedenen Lern- und Arbeitsstilen sowie Unterschieden im interpersonellen Kontakt.
- **Studien- und berufsrelevante Kompetenzen** im Rahmen der Schlüsselqualifikationen mit fakultätsübergreifenden Lehrveranstaltungen: 1. für internationale Studierende mit Ziel „deutschsprachiger Studienabschluss“ zur Orientierung im neuen Sprach- und Studienumfeld sowie zur Förderung schriftlicher und mündlicher Fertigkeiten mit Schreibberatung; 2. für Studierende aller Fakultäten zum Erwerb von Gender- und Diversitätskompetenz als

Schlüsselqualifikation im Beruf. 3. Zudem werden Gender- und Diversity-Module für Studiengänge, Fakultäten und Graduiertenkollegs angeboten.

- **Führung und Zusammenarbeit:** Workshops zur Zusammenarbeit in divers zusammengesetzten Teams sowie zu deren Entwicklung und Führung vermitteln umfassende Gender- und Diversitykompetenzen für den beruflichen Alltag.

Information, Beratung & Vernetzung

Individuelle Beratung und Information in verschiedenen Feldern für alle Universitätsangehörigen, insbesondere in den Feldern:

- **Antidiskriminierung:** Anlauf- und Informationsstelle sowie Weitervermittlung an interne und externe Beratungsstellen; Öffentlichkeitsarbeit zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz.
- **Internationalität:** Vernetzung und Angebote für internationale Studierende, die unabhängig von Austauschprogrammen mit dem Ziel „deutscher Studienabschluss“ an der FAU studieren.
- **Beeinträchtigt studieren:** Anlauf- und Kontaktstelle zur Bündelung vorhandener Informationen und Ressourcen sowie zur Vernetzung der in der Hochschule beteiligten Akteure; Information und Beratung zur Gestaltung barrierefreier(er) Lernumgebungen.
- **Sexuelle Orientierung & Geschlechtliche Identität (SOGI):** Plattform zur Information und Vernetzung sowie Vermittlung professioneller Beratung; inneruniversitäre Informations- und Aufklärungsarbeit.

Nähere Informationen unter

<http://www.gender-und-diversity.fau.de/diversity-management/>

Aktuelle Termine unter

<http://www.gender-und-diversity.fau.de/coachingangebote/kompetenzentwicklungs-programm.shtml>

Kontakt und Ansprechpartnerin

Dr. Ebru Tepecik
Bismarckstr. 6 / 1. OG/ Raum: 1.005
91054 Erlangen
Ebru.Tepecik@fau.de
Tel: 09131/85-24728

Kontakt- und Kompetenzstelle Interkultur

Die Kontakt- und Kompetenzstelle Interkultur ist eine Anlaufstelle für Studierende mit Migrationshintergrund mit vielfältigen Angeboten zur Schulung von wissenschaftlichen, sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen sowie Angeboten zu interkulturellen Kontakten, Veranstaltungen und Netzwerken. Mit zielgruppengerechten Maßnahmen werden die Potenziale von Studierenden mit Migrationshintergrund an der FAU gezielt gefördert und ihr Studienerfolg unterstützt.

Angebote in den Bereichen:

Information und Erstberatung

- Ansprechpartnerin für alle möglichen Fragen und Anliegen rund um Studium und Interkulturalität
- Gemeinsame Klärung des individuellen Bedarfs im Einzelgespräch
- Bedürfnisorientierte Weitervermittlung an Beratungs- und Fachstellen der Universität
- Beratung für Lehrende rund um das Thema „Migration, Interkulturalität und Studium“
- Erweitertes Beratungsangebot am Campus Regensburger Straße in Nürnberg (14-tägig, montags 14.00 bis 16.00 Uhr, Raum 0.013, Termine nach Vereinbarung)

Kompetenzförderung in den Bereichen

- Lern-, Arbeits- und Kommunikationskultur der Universität
- Wissenschaftssprache Deutsch
- Referieren und Präsentieren
- Erstellen von Haus- und Abschlussarbeiten
- Aktive Beteiligung in Semindiskussionen
- Selbstorganisiertes Lernen

Information und Termine zu Seminarangeboten im Bereich der Schlüsselqualifikationen finden Sie unter:

<http://www.univis.fau/de>

Interkulturelle Kontakte und Vernetzung

- Offener „Gesprächskreis Interkultur“: Kennenlernen von und Vernetzen mit Studierenden mit/ohne Migrationshintergrund. Austausch und Diskussion über interkulturelle Themen und Tipps rund um das Studium
- Kontaktvermittlung zu interkulturellen Netzwerken und KooperationspartnerInnen inner- und außerhalb der Universität

Veranstaltungen und Projekte

- Lehrveranstaltungen zu migrationsbezogenen Themen (z.B. „Muslimische Jugendliche und Jugendkulturen in Deutschland“, „Islam und Schule“, „Migration und Bildung“). Institut für Soziologie, Dozentin: Dr. Ebru Tepecik
- „Migration – Bildungsperspektive Hochschule“ (Kooperationsprojekt zwischen FAU und OHM): Bilinguale Informationsveranstaltungen für Eltern und Jugendliche mit Migrationshintergrund über Informationswege und Beratungsmöglichkeiten rund um das Studium an der FAU und der OHM.
- Workshops „Interkulturelle Kompetenz“

Aktuelle Termine zu Workshops und Vernetzungsangeboten unter:

<http://www.gender-und-diversity.fau.de/coachingangebote/kompetenzentwicklungs-programm.shtml>

Kontakt und Ansprechpartnerin

Dr. Ebru Tepecik
Bismarckstr. 6 / 1. OG/Raum: 1.005
91054 Erlangen

ebru.tepecik@fau.de
09131 – 85 24728

Termine nach Vereinbarung
Zeit: Mo-Fr (9.00-17.00 Uhr)

Der Familienservice der Universität und des Universitätsklinikums koordiniert und vernetzt die vielfältigen Angebote für Eltern, Kinder und deren Angehörige an der FAU und dem Universitätsklinikum und setzt sich damit aktiv für die bessere Vereinbarkeit von Wissenschaft, Beruf, Studium und Familie ein.

Seine Arbeit stützt sich auf die Zielvereinbarungen des „audit familiengerechte hochschule“ und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Kommission Chancengleichheit und dem Förderverein Familie und Wissenschaft. Außerdem bestehen Kooperationen mit den Bündnissen für Familien in Erlangen und Nürnberg und im Rahmen der Regionalen Initiative Familienbewusste Personalpolitik mit regionalen Institutionen und Unternehmen. Das Zertifikat „audit familiengerechte hochschule“ wurde der FAU als Anerkennung ihrer vielfältigen familienfreundlichen Maßnahmen und Dienstleistungen im April 2008 verliehen. 2011 durchlief die FAU erfolgreich die sogenannte „Re-Auditierung“ sowie 2014 die „Re-Auditierung-Konsolidierung“.

Der Familienservice bietet eine Vielzahl von Unterstützungs- und Beratungsangeboten für Angehörige von FAU und Universitätsklinikum:

- Individuelle Beratung rund um das Thema Vereinbarkeit von Wissenschaft, Beruf, Studium und Familie
- Broschüren „Mit Kindern erfolgreich studieren“, „Beruf, Wissenschaft und Familie vereinbaren“
- Kontinuierlicher, bedarfsgerechter Ausbau der Kinderbetreuungsplätze für Kinder von Mitarbeitenden und Studierenden an allen Standorten der FAU
- Beratung und Unterstützung bei der Suche von Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätzen
- Notfallbetreuungsprogramme zur Kinder- und Angehörigenbetreuung in Kooperation mit dem DHB-Netzwerk Haushalt Erlangen:
 - ⊙ „Känguru“ bei kurzfristiger Erkrankung eines Kindes
 - ⊙ „Pinguin“ bei universitären Verpflichtungen der Eltern außerhalb der regulären Betreuungszeiten der KiTas
 - ⊙ „Delfin“ bei kurzfristig notwendiger Betreuung eines pflegebedürftigen Familienangehörigen zu Hause



- Babysittingpool: Vermittlung qualifizierter BabysitterInnen
- Tagungsservice: Kinderbetreuung während universitärer Veranstaltungen
- Kinderferienbetreuung für Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren während der bayerischen Schulferien (mit Ausnahme der Faschings-, Herbst- und Weihnachtsferien)
- Eltern-Kind-Turnen
- Individuelle Beratung und Information zum Thema Elder-care
- Vortragsreihe zum Thema „Pflegende Angehörige“



Weitere Informationen finden Sie unter www.familienservice.fau.de

Büro für Gender und Diversity

Leitung: Dr. Sabina Enzelberger

Stellvertretende Leitung: Dr. Magda Luthay

Sekretariat: Karin Kissel

Bismarckstraße 6

91054 Erlangen

Telefon: 09131/85-22951

E-Mail: gender-und-diversity@fau.de

Web: www.gender-und-diversity.fau.de

Universitätsfrauenbeauftragte

Prof. Dr. Sannakaisa Virtanen

Lehrstuhl für Werkstoffwissenschaften

Martensstr. 7

91058 Erlangen

Telefon: 09131 85-27577

Telefax: 09131 85-27582

E-Mail: virtanen@ww.uni-erlangen.de

Prof. Dr. Nicole J. Saam

Stellvertreterin

Lehrstuhl für Methoden der empirischen Sozialforschung

Kochstraße 4

91054 Erlangen

Telefon: 09131 85-22377

Telefax: 09131 85-22095

E-Mail: nicole.j.saam@fau.de

Prof. Dr. Annette Keilhauer, Akad. Rätin

Stellvertreterin

Lehrstuhl für Romanistik

Bismarckstr. 1

91054 Erlangen

Telefon: 09131 85-23437

Telefax: 09131 85-22076

E-Mail: annette.keilhauer@fau.de

Fakultätsfrauenbeauftragte

<http://www.gender-und-diversity.fau.de/gewaehlte-frauen-beauftragte.shtml>